©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

den, von denen rund 130 Arten bestimmt werden konnten. Insbesonders zu erwähnen wären Funde folgender Arten: Honiggelber Erlenschnitzling (*Alnicola melinoides*), Ohrlöffel-Stacheling (*Auriscalpium vulgare*), Großsporiger Helmling (*Mycena megaspora*), Weißkerniger Zitterling (*Tremella encephala*) und des halluzinogen Blaufärbenden Kahlkopf (*Psilocybe cyanescens*), bei dem der mit LSD nahe verwandte Giftstoff Psilocybin erst vor einigen Jahren nachgewiesen wurde.

Im November fand zum Jahresabschluß ein Diavortrag über "Pilze an Holz" statt. Vortragender war wiederum Dr. Uwe PASSAUER. Es war dies ein weiterer Saisonhöhepunkt, der auch die anwesenden Botaniker begeisterte. Im September wurden erstmals in Kärnten, und zwar in der Nähe des Thurnersees und bei Bad Eisenkappel, die Weiße Trüffel, Deutsche Trüffel oder Stachelsporige Mäandertrüffel (*Choiromyces venosus*) gefunden. Diese seltenen Funde landeten in Kochtöpfen diverser Hotels, wobei erwähnt werden sollte, daß diese Trüffelart keineswegs besonders schmackhaft ist, höchstens als Würzpilz Bedeutung hat. Notwendig aber scheint es zu sein, diese Pilzart im Rahmen der Kärtner Pilzverordnung vollkommen zu schützen, nachdem sie - mangels bisheriger Funde - in die Liste dieser Pilze nicht aufgenommen wurde.

Ich hoffe, daß die Form der Veranstaltungen die Zustimmung der Mitglieder der Fachgruppe aber auch der interessierten Besucher gefunden hat. Ich werde mich auch nächstes Jahr bemühen, das Hauptaugenmerk auf Exkursionen zu legen, aber auch darauf, daß weitere botanische Kenntnisse von den Pilzfreunden erworben werden. Jeder Pilzfreund sollte auch die Natur um die Pilze, also Bäume, Sträucher, Blumen, Gräser etc. zumindest in groben Zügen kennen. Das lernt man aber wieder am besten unter der fachlichen Führung in der Natur selbst - bei einer Exkursion.

Ich hoffe, daß es auch im kommenden Jahr zu einer regen Teilnahme an den Vereinsaktivitäten kommen wird, und bedanke mich bei allen treuen Mitgliedern für die Mitarbeit und Unterstützung. Mag. Herbert PÖTZ

BERICHT DER FACHGRUPPE ENTOMOLOGIE ÜBER DAS JAHR 1996

Das Berichtsjahr 1996 war überschattet vom Tod unseres langjährigen Mitgliedes Dr. Manfred Eugen SCHMID † aus Wien. Völlig unerwartet verstarb er am 5. Jänner 1996 im 57. Lebensjahr. Nicht nur seine Liebe zu den Insekten, insbesondere zu den Höhlenkäfern, sondern auch sein Beruf als Mitarbeiter an der Geologischen Bundesanstalt mit den Fachbereichen Mikropaläontologie und Tertiärgeologie, führten ihn sehr oft nach Kärnten. Jeder, der ihn kannte, schätzte seine urige und humorvolle Art. Seine umfangreiche Käfersammlung mit dem Schwerpunkt Carabidae, befindet sich seinem Wunsch entsprechend im Naturhistorischen Museum Wien. Mit Manfred SCHMID haben wir nicht nur einen hervorragenden Entomologen, sondern auch einen Freund verloren, den wir nie vergessen werden. Ein ausführlicher Nachruf mit einer Bibliographie seiner entomologischen Arbeiten, verfaßt von seinem Freund Erich KIRSCHENHOFER, befindet sich im Band 66:269-270 (1996) der Koleopterologischen Rundschau.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Das "16. Freundschaftliche Treffen der Entomologen aus Slowenien, Friaul-Julisch Venetien und Kärnten" wurde von der Società Naturalisti "Silvia Zenari", Pordenone, an der Spitze Prof. Lino QUAIA organisiert und fand vom 22. bis 23. Juni in Val Cellina in Friaul statt. Auch dieses Treffen stand wettermäßig unter keinem guten Stern, starke Regenfälle und Schneefälle bis unter die Baumgrenze machten jede Sammeltätigkeit unmöglich. Trotzdem waren fast alle angemeldeten Teilnehmer erschienen, nur die Kollegen aus Kärnten die am Samstag anreisen wollten erreichten den Tagungsort durch den Murenabgang im Kanaltal nicht mehr. Die Zeit wurde für ausführliche Fachgespräche genutzt, die bei gutem Wetter ohnehin zu kurz gekommen wären. Das 17. Treffen wird erstmals von den Kollegen aus der Steiermark organisiert und wird voraussichtlich vom 28. bis 29. Juni 1997 im Raum Bad Gleichenberg in der Steiermark stattfinden.

Die 50. Jahrestagung fand am 24. November 1996 im Vortragssaal des Landesmuseums für Kärnten statt. Ein Anlaß, einen kurzen Rückblick über die Tätigkeit der Fachgruppe zu halten. Schon lange bevor unsere Fachgruppe bestand, gab es in Kärnten hervorragende Entomologen, ich erinnere an HOLDHAUS und PROSSEN, die das "Verzeichnis der bisher in Kärnten beobachteten Käfer" verfassten. Nach dem 2. Weltkrieg wurde als erste Fachgruppe des Vereines die Fachgruppe für "Entomologie und Naturschutz" gegründet. Der erste Fachgruppenobmann war Major a. D. Prof. Emil HÖLZEL, dessen verdienstvolle Tätigkeit für den Verein in der Ernennung zum Ehrenmitglied seinen Ausdruck fand. Namen wie Josef THURNER, Leo SIEDER, Dr. Otto SCHEERPELTZ, Dr. Karl SCHEDL, Akad. Maler Mag. Carl von DEMELT-KARLSTREU und Dr. Peter SCHURMANN, um nur einige zu nennen, sind untrennbar mit der Geschichte der Fachgruppe und des Vereines verbunden. An dieser Stelle sei aber auch bemerkt, daß seit Bestehen der Fachgruppe alle Mitglieder wesentliche Beiträge zur Erforschung der Insektenfauna des Landes Kärnten geleistet haben. Von 1947 - 1958 gab die Fachgruppe ein eigenes Nachrichtenblatt als Beilage zur Carinthia II heraus. Prof. HÖLZEL übergab 1970 die Leitung der Fachgruppe unserem jetzigen Präsidenten Dr. Hans SAMPL, der sie bis 1974 innehatte. Nach ihm wurde Prof. Carl von DEMELT-KARLSTREU Fachgruppenobmann, von dem ich die Leitung der Fachgruppe 1984 übernahm. Die Fachgruppe zählt zur Zeit 269 Mitglieder.

Die Ehrenmitglieder (E) und Korrespondierenden Mitglieder (K) der Fachgruppe in alphabetischer Reihenfolge:

Dr. Pietro BRANDMAYER, (K), Arcavata di Rende CS, Italien

Dr. Walter BRAUN, (K), Tübingen

Prof. Dr. Jan CARNELUTTI, (K), Laibach

Akad.Maler Mag. Carl von DEMELT- KARLSTREU, (E), Klagenfurt †

Prof. Dr. Bozodar DROVENIK, (K), Laibach

DI Heinz HABELER, (K), Graz

Dr. Karl HOLDHAUS, (E), Wien †

Prof. Emil HÖLZEL, (E), Klagenfurt †

Dir. Herbert HÖLZEL, (K), Brückl

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mag. Dr. Alois KOFLER, (K), Lienz
Dr. Wilhelm KÜHNELT, (K, E), Wien †
Dr. Carlo MORANDINI, (K), Udine
Dr. Karl SCHEDL, (K), Lienz †
Dr. Otto SCHEERPELTZ, (K), Wien †
Leo SIEDER, (E), Klagenfurt †
Dr. Hans STROUHAL, (K), Wien †
Josef THURNER, (E), Klagenfurt †

Bei der 50. Jahrestagung wurden folgende Vorträge gehalten:

"Interessante Carabidae und Cerambycidae Sloweniens" - Diavortrag von Prof. Dr. Bozidar DROVENIK. Die Untersuchungen im Rahmen der Inventarisierung der Fauna Sloweniens und ihrer biologischen Bewertung haben gezeigt, daß noch viele wesentliche Daten nicht bekannt sind. In meinem Vortrag berichte ich nur über einige der wichtigsten Entdeckungen oder Bestätigungen gewisser faunistischer Elemente für die Käferfauna Sloweniens.

Die intensivsten Forschungen wurden an der Mur und ihrem Hinterland durchgeführt. Ein weiterer Teil der Angaben betrifft auch andere Teile Sloweniens, vorwiegend an der Kolpa.

Die meisten Angaben über die Carabiden-Fauna Nordost-Sloweniens stammen von HEBERDEY-MEIXNER, 1933, und sind mitunter mehr als hundert Jahre alt. Gerade deswegen sind die Forschungen der letzten Jahre so wichtig, weil viele dieser alten Funde bestätigt werden konnten und daneben auch noch für Slowenien neue Arten entdeckt wurden. Neu für die Fauna Soweniens sind folgende fünf Arten: *Stenolophus discophorus, Platyderus rufus, Agonum thoreyi, Agonum hypocrita* und *Oodes gracilis*. Auch der bis jetzt als fraglich angesehene Fundort von *Harpalus sabulicola* wurde bestätigt.

Im Bereich der Mur wurden auf slowenischer Seite folgende Arten festgestellt die von hier noch nicht bekannt waren: *Procerus gigas, Harpalus puncticeps, Stenolophus skrimshiranus, Stenolophus discophorus, Stenolophus mixtus, Dicheirotrichus rufithorax, Acupalpus flavicollis, Acupalpus luteatus, Anthracus consputus, Platyderus rufus, Agonum thoreyi, Agonum hypocrita, Oodes gracilis, Badister sodalis, Badister peltatus, Demetrias imperialis, Dromius longiceps, Dromius agilis, Dromius fenestratus, Odacantha melanura,* und *Harpalus sabulicola.*

An der Kolpa wurden weitere drei interessante Arten gefunden, und zwar *Bembidion friebi, Bembidion inoptatum,* und *Bembidion lunulatum.*

Im Herbst 1994 wurde mit dem Lichtfang für Käfer begonnen, dabei ergab es sich, daß neben Carabiden-Arten, auch Ditiscidae, Hydrophilidae und Heteroceridae anflogen. Bei Carabiden waren es die Arten *Harpalus sabulicola, Harpalus puncticeps, Stenolophus discophorus, Acupalpus luteatus* und *Agonum thoreyi.* Ähnlich verhält es sich bei den Cerambyciden Sloweniens, auch hier konnten in den letzten Jahren bedeutende faunistische Daten gesammelt werden. Neu für Slowenien sind *Acmeops septentrionis* (Raduha, Zg. Zavratnik bei Luce), *Vadonia unipunctata* (Bistrica ob Sotli), *Leptura aethiops* (Kobarid, Sv. Lenart), *Chlorophorus herbsti* (Ankaran) und *Phytoecia molybdaena* (Vremscica). Aus Slowenien bereits bekannt, aber neu in den Steiner Alpen wurden folgende Arten gefunden: *Tetropium fuscum* (Velika Planica, Luce), *Xylosteus spinolae* (Velika Planica, Luce; Logarska dolina), *Pachyta lamed* (Logarska dolina, Pokljuka; Julische Alpen), *Lepturobosca virens* (Loka, Raduha), *Rosalia alpina* (Kamniska Bistrica), *Semanotus undatus* (Raduha Savratnik, Luce), *Pyrrhidium sanguineum* (Mozirje), *Paleocallidium coriaceum* (Matkov kot; Smihel, Mozirje)), *Callidium aeneum* (Konecka planina, Mozirska planina), *Callidium violaceum* (Mozirje; Zavratnik, Luce), *Saperda carcharias* (Smihel, Mozirje), *Oberea linearis* (Smihel, Mozirje) und *Phytoecia cylindrica* (Menina planina, Bocna). Auch aus dem Karst wurden interessante Neufunde gemeldet: *Ergates faber* (Petrinje, Kozina), *Phytoecia rufipes* (Klarici, Triestiner Karst) *Phytoecia cephalotes* (Petrinje, Kozina) und *Phytoecia vulneris* (Petrinje, Kozina). Aus Bizeljsko (Zupelevec) an der Kolpa wurde ein Massenauftreten von *Cerambyx cerdo*, der in Slowenien unter Naturschutz steht, gemeldet. Auch an der Mur wurden folgende Arten gefunden die neu für dieses Gebiet sind: *Phymatodes rufipes* (Segovci, Petanjci, Vucja vas), *Saperda carcharias* (Mele) und *Tetrops praeusta* (Petanjci). Es kann also aus dem vorher Gesagten geschlossen werden, daß die Käferfauna Sloweniens noch immer schlecht erforscht ist und noch einige Überaschungen zu erwarten sind.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

"Bericht über die Entomologische Kirgistan - Expedition vom 25. Mai - 23. Juni 1995" - Diavortrag von Dir.Herbert HÖLZEL, Brückl.

Die Expedition in den Tien-shan wurde über Einladung der Kirgisischen Akademie der Wissenschaften Bishkek, von Prof. Dr. Wladimir DOLIN aus Kiew organisiert. Aus Mitteleuropa haben daran H. u. U. ASPÖCK, Wien, H. u. R. RAUSCH, Scheibbs, P. RESSL, Wien, H. HÖLZEL, Brückl, P. OHM, Kiel und P. DUELLI, Zürich, teilgenommen. Begleitet wurde Sie von fünf Wissenschaftern aus der Ukraine unter der Leitung von Prof. Dr. DOLIN. Für die Organisation während der Reise zeichnete Dimitri A. MILKO von der Akademie in Bishkek verantwortlich. Für den Transport standen zwei Fahrzeuge (ein alter Autobus und ein Armeefahrzeug mit Fahrern) zur Verfügung. Zeitweise wurde auch eine Köchin beigestellt. Die Expedition führte in der ersten Woche in das Talassische Gebirge (Talasskyi Alatau), dann für zehn Tage in das Ferganische Gebirge (Ferganskyi Alatau), wo als besonderer Schwerpunkt die Juglans Wälder aufgesucht wurden. In der restlichen Zeit wurde das Moldo-Too-Gebirge (Khrebet Moldo-Too) und abschließend das Terskey-Gebirge (Terskey Alatau) südlich des Issyk-kul aufgesucht. Die Unterbringung erfolgte überwiegend in Zelten, nur an zwei Orten konnten Hütten in Anspruch genommen werden. Ziel der Expedition war die Erforschung der Neuropteren des Tien-shan, dessen Fauna bisher so gut wie unbekannt war. Besonderer Schwerpunkt wurde auf die Erfassung der Raphidioptera (Kamelhalsfliegen) gelegt. Aus dieser Insektenordnung waren bis dahin nur drei endemische Arten aus Kirgistan bekannt. Alle drei wurden wiedergefunden und dazu vier weitere bis dahin unbekannte Arten entdeckt. Aus der Ordnung Neuroptera wurden rund vierzig Arten aus sieben Familien gefangen, die noch nicht zur Gänze bearbeitet sind. Vier bis fünf bisher unbeschriebene Arten sind zu erwarten. Kirgistan erwies sich als wunderschönes Hochgebirgsland, sehr dünn besiedelt, mit sehr gastfreundlicher Bevölkerung. Bei den vielen Begegnungen, vorwiegend mit Hirten, wurden jedesmal Geschenke ausgetauscht und trotz der Sprachschwierigkeiten "freundliche Gespräche" geführt. Die Infrastruktur (Straßen, Strom, Beherbergung) liegt allerdings sehr im Argen und eine Reise in das Land, anders als auf Expeditionsbasis mit einheimischer Führung, ist wohl noch auf lange Zeit unvorstellbar.

Die Jahrestagung wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen und einem Erfahrungsaustausch, bei dem fast alle Teilnehmer anwesend waren, in der Hirter Botschaft beendet. Die monatlichen Zusammenkünfte konnten mangels Interesse leider auch 1996 nicht wieder eingeführt werden.

Siegfried STEINER

BERICHT DER FACHGRUPPE ORNITHOLOGIE FÜR DAS JAHR 1996

Der Start in das Exkursionsjahr 1996 erfolgte am 17. März, als 35 sonnenhungrige Teilnehmer die Vogelwelt der Lagune von Grado bestaunen konnten. Die Exkursion wurde - als Ergebnis der besonders lebendigen Verbindung der Kärntner mit den Osttiroler Ornithologen - gemeinsam mit der Lienzer Vogelwarte unter Dir. Alois HEINRICHER organisiert. Nicht nur die ornithologische Station "Isola della Cona" fand begeistertes Interesse, auch die Beobachtungen am offenen Meer und am Brackwasser der Lagune hinterließen mit den großen Scharen von Mittelsägern, bzw. Schwarzhalstauchern oder Seidenreihern, um nur die häufigsten Arten zu nennnen, einen bleibenden Eindruck.

Dem verregneten Sommer fiel die geplante Exkursion in die Schobergruppe zum Opfer; dies wurde aber durch die gemeinsam mit Prof. Dr. Wilfried FRANZ, Fachgruppe Botanik, durchgeführte Wanderung im Bereich der Tur-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 187_107

Autor(en)/Author(s): Steiner Siegfried

Artikel/Article: Bericht- Fachgruppe Entomologie 304-307